

Fragen und Anregungen von Neu-Isenburger Bürgern zur RTW

Stand: 14.09.2017

Kennzeichnung der Fragen mit Großbuchstaben und Ziffern - bitte bei Nachfragen angeben - Beispiel: A.1 Wie wirken sich Lärm und Erschütterung aus?

NO.

A Umwelt - Lärm	
1	Wie wirken sich Lärm und Erschütterungen aus?
2	Bereits heute Erschütterungswahrnehmungen an zwei Häusern in der Friedhofstr. durch KFZ Verkehr - wie wird dies mit der RTW?
3	Schallreflexion von der nördlichen Neubebauung durch City1?
B Umwelt - Baumbestand	
1	Was geschieht mit dem Baumbestand, den Grünpflanzen auf der RTW-Trasse?
2	Aber warum nur über die Verlängerung über das IZ hinaus? Was ist mit den Bäumen auf der Carl-Ulrich-Strasse?
C Umwelt - Energieversorgung RTW	
1	Kann die Stromversorgung der RTW über die Schiene oder Energiespeicher statt über Oberleitungen erfolgen?
2	Entsteht durch die RTW Elektromog?
D Nachfrage - Nutzer der RTW	
1	Welcher Anteil der Bevölkerung aus dem Birkengewann ist tatsächliches Aufkommen für RTW ?
2	Wie viele der Arbeitnehmer aus dem Gewerbegebiet Ost nutzen voraussichtlich den RTW ?
3	Wie viele zusätzliche Einpendler kommen aus dem Umland Heusenstamm/Dietzenbach etc. ?
4	Gesamtverkehr – Status Quo Modal Split-Verteilung (Wege/24h - Folie 24*), wie ist das definiert, von wann sind die Zahlen, auf welchen Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen basiert die Erhebung
5	Verkehrsprognose (Nullfall) 2030 Modal-Split-Verteilung (Gesamtwege/24h - Folien 26* bis 27*)- gibt es denn Erhebungen, wohin die Ein- und Auspendler überhaupt möchten?
6	Wer soll die fahrbahnmittige Haltestelle Am Trieb im Abstand 400 m von der Endhaltestelle Birkengewann nutzen ?
7	Auszug aus Nutzen-Kosten-Untersuchung 2011 der RTW - Wo kommen die Fahrgäste her, wo wollen sie hin (Folie 33*)... auf welchen „Ort“ beziehen sich diese Daten, gesamt-RTW oder nur Neu-Isenburg?
8	Woher kommen die Einpendler, wohin möchten die Auspendler der RTW (Folie 40*)?
9	Die Verkehrssimulation des Planungsbüros ZIV basiert auf Daten aus dem Jahr 2012, hier sind aktuelle Daten einzubeziehen und auch die zusätzliche Verkehrsbelastung durch das Neubaugebiet Birkengewann
10	Bekanntgabe der Pendlerzahlen
11	Woran wird denn die Erwartung an die Akzeptanz der RTW festgemacht? Gibt es dazu repräsentative Umfragen o.ä.?
E Parkhaus in der Friedhofsstrasse, Parkhaus an NI Bf und P+R	
1	Wo entsteht das Parkhaus und dessen Zu-/Abfahrt für die RTW-Endhaltestelle Birkengewann? Durch das RTW-Angebot wird zusätzlicher „Parkverkehr“ aus den umliegenden Gemeinden nach Neu-Isenburg gezogen, ein einzelnes Parkhaus kann diese vermutlich nicht auffangen, ein Teil der Nutzer scheut außerdem die Parkkosten (wer bezahlt das Parkhaus?), die Parkraumsituation in Neu-Isenburg entlang der geplanten Abschnitts Süd II ist aber jetzt schon kritisch, siehe Am Trieb, Friedhofstraße/Fachärzteezentrum und angrenzende Straßen wie Neiken- und Rosenstraße
2	Eine Endstation in der Friedhofstr.? Wo sollen denn die ganzen Autos der Nutzer parken? Auch die Endstation in Neu-Isenburg "neue Mitte" ist meines Erachtens schon kritisch
3	Wir haben bereits einen P+R-Haltepunkt. Wozu also bitte Parkplätze an der Endhaltestelle der RTW?
F Streckenführung der RTW - Auswirkung auf den Straßenraum	
1	Wie verläuft genau die RTW?
2	Warum zweigleisige, straßenbündige Schienen in der Engpassstelle zwischen Frankfurter Str. und Kreuzung Herzogstr. ?
3	Wie ist die Gleisführung geplant, ein- oder zweispurig
4	Entfällt dann die bereits projektierte Abbiegespur von der Friedhofstraße in östlicher Richtung zum Am Trieb ?
5	Für Schüler/Radfahrer entsteht auch hier durch Wegfall des separaten Radwegs erhöhte Unfallgefahr und Konfliktpotential mit Fußgängern. Welche Lösungsalternativen sind geplant ?
6	Entfällt dann der separate Fahrradweg in westlicher Richtung?
7	Wäre es nicht eh sinnvoll und im Sinne des Ausbaus des ÖPNV, wenn die RTW gleich bis zur S-Bahn Heusenstamm verlaufen würde? So wäre nicht nur das Neubaugebiet Birkengewann sondern auch Gravenbruch endlich angebunden

Fragen und Anregungen von Neu-Isenburger Bürgern zur RTW

Stand: 14.09.2017

Kennzeichnung der Fragen mit Großbuchstaben und Ziffern - bitte bei Nachfragen angeben - Beispiel: A.1 Wie wirken sich Lärm und Erschütterung aus?

NO.

G Bus - Auslastung, Bus und/oder Elektrobus eine Alternative zur RTW?	
1	Wie ist der Auslastungsgrad der Buslinien in der Friedhofstraße? Derzeit sind viele Busse nur mit wenigen Fahrgästen besetzt, bevor in den weiteren Ausbau des ÖPNV investiert wird, sollten zunächst die vorhandenen Möglichkeiten besser genutzt werden
	Mögliche Ansatzpunkte für Alternativen zum Bauabschnitt Süd II - Einsatz von Bussen
	•Ausbau der Buslinien: In England konnten durch bedarfsgerechte Konzepte Wachstumsraten von bis zu 50 % pro Jahr erzielt werden
	•Die Ursachen für die geringere Nutzung von Buslinien im Vergleich zu den S-/Straßenbahnlinien liegen in der „Wahrnehmung“, die ja aber zugleich auch ein negativer Aspekt ist
	•Verlagerung von den Dieselmotoren hin zu E-Bussen (Kosten für 12m Bus mit ca. 35 Sitz- und 45 Stehplätzen liegen bei EUR 380.000,-- bis EUR 400.000,-- bei Reichweiten mit einer Ladung von 220 bis 250 km, Schnellladen ist unter 10 Minuten möglich)
	•Ausbau der Haltestellen mit attraktiven Überdachungen und elektronischen Anzeigentafeln
	•Einrichten von freiem W-LAN an den Haltestellen und in den Bussen
	•Entwicklung/Nutzung einer App für mobile Endgeräte, die die Ankunftszeiten der Busse so anzeigt, dass man rechtzeitig zu Bushaltestelle laufen kann
	•Einrichtung von Buserminals mit Parkmöglichkeiten außerhalb des eigentlichen „Kerngebiets“ von Neu-Isenburg im Süden und im Osten
	•Einbau einer elektronischen Vorfahrt an Ampeln für die Busse, ggf. Einrichtung von Busspuren wo möglich/sinnvoll, z.B. an der Ampel am Schwimmbad in Richtung Osten, Nutzung der alten Trasse an der Carl-Ulrich-Straße als Busspur
	•Ausbau der vorhandenen Parkmöglichkeiten am Bahnhof und an der Straßenbahn, insbesondere die Parkplätze im Wald an der Straßenbahn sind im Winter/bei Dunkelheit nicht sehr benutzerfreundlich
2	Wurde eine Verstärkung des Busverkehrs statt der RTW geprüft?
3	Ist eine mögliche höhere Taktung durch Einsatz zusätzlicher Elektrobusse geprüft worden ?
4	Ergänzende (Bus-)Planungen durch den Kreis (Folie 29*) - „Nördliche Magistrale“, was ist damit gemeint, eine Anbindung anderer Linien für eine „Durchfahrt“ durch Neu-Isenburg?
5	Umstellung des Busverkehrs in Neu-Isenburg auf E-Busse, wie in Wiesbaden
6	Vorschlag: Ab dem alten Güterbahnhof E-Busse einzusetzen, Güterbahnhof-Martin-Behaim-Str.-Sprendlinger Landstr.-Friedhofstr
7	Worin liegt der Vorteil der RTW gegenüber der bestehenden Busverbindung Heusenstamm-NI-Flughafen? Würden mehr Menschen die RTW nutzen als den Bus X19?
H Feuerwehr	
1	Welche Regelungen - bauliche Maßnahmen werden getroffen, um den Alarmeinsatz der Feuerwehr nicht zu behindern? Der jetzige Durchbruch des Mittelstreifens beim Kreisfeuerwehrstützpunkt hat ca. 25 Meter Breite, die Zuglänge beträgt aber 100 Meter, im Falle einer Panne oder eines Unfalls wären unter Umständen die Noteinsätze behindert
I Betrieb der RTW	
1	Entsteht ein zusätzliches Unfallrisiko? Es sind zusätzliche Ampeln erforderlich, z.B. im Bereich der Nelkenstraße, wo eine Überquerung der Friedhofstraße schon ohne die S-Bahn sehr schwierig und gefährlich ist
2	Gemäß BOSTrab sind bei einem straßenbündigem Bahnkörper, durch Teilnahme am Straßenverkehr, nur 75m lange Züge, zulässig, die RTW Züge sind 100 m lang. Wird hierfür eine Sondergenehmigung erteilt?
3	Bedienungskonzept der RTW - Fahrzeiten exemplarisch in Minuten (Folie 34*), bei 5 Haltestellen ist die Zahl von 15 Minuten denn überhaupt realistisch? Selbst wenn man von ca. 1 Minute Zeitverlust beim Halten ausgeht (entspricht nur 20 bis 25 Ein-Aussteiger), bleiben noch 10 Minuten für die Fahrt, bei 12 Kilometern sind aber eher 15 Minuten reine Fahrzeit realistisch, d.h. es ist mit ca. 20 Minuten Gesamtfahrzeit zu rechnen
4	RTW-km 7,7+84 bis 7,9+94, Länge: 210 In diesem Abschnitt sind im Bereich der Fahrbahn Richtung Westen bei der Untervariante 2.1 durchgehend zwei Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr, durch die bedarfsweise zulässige Überfahrt des Schutzstreifens für Radfahrer, mit einer Fahrbahnbreite von 7,00 m vorgesehen. Zwischen dem Bahnkörper der RTW und dem Schutzstreifen verbleibt bei der geringsten Querschnittsbreite von 19,30 m eine Restbreite von 5,50 m, sodass eine Leitlinie zwischen den Fahrstreifen markiert werden kann. Die Fahrbahn Richtung Osten wird im Engstellenabschnitt ebenfalls durchgehend aufgrund der bedarfsweise überfahrbaren Schutzstreifen, mit einer Fahrbahnbreite von mindestens 7,00 m mit Markierung hergestellt (siehe Querprofil Anlage 2). Durch die Anwendung von Mindestmaßen entsteht ein Konfliktpotenzial zwischen Rad und Kfz-Verkehr

Fragen und Anregungen von Neu-Isenburger Bürgern zur RTW

Stand: 14.09.2017

Kennzeichnung der Fragen mit Großbuchstaben und Ziffern - bitte bei Nachfragen angeben - Beispiel: A.1 Wie wirken sich Lärm und Erschütterung aus?

NO.

J Konzept der RTW	
1	<p>Anmerkungen zum Konzept der RTW und Zukunft von Neu-Isenburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Datenbasis in der Bürgerinfo (am 08.06.2017) ist zu ungenau, was die Richtung/Ziele der Ein- und Auspendler angeht •Um in die Stadtmitte zu kommen, muss ohnehin an der aktuellen S-Bahnhaltestelle umgestiegen werden •Anbindungen an S- und Straßenbahnen in Richtung Westen und Norden sind bereits vorhanden, eine Anbindung in den Osten von Frankfurt sowie in Richtung Offenbach Kaiserlei ist nicht vorhanden •Das aktuelle „Verkehrsplanungskonzept 2030“ basiert rein auf der Anbindung an die RTW, ohne dass der konkrete Bedarf ermittelt wurde und ohne dass alternative Konzepte (Ausbau der Buslinien, Einsatz von E-Bussen) geprüft wurde •Es werden nur die Chancen und die positiven Aspekte betrachtet, nicht aber die „Risiken und „Nebenwirkungen“ •4 km S-Bahntrasse kosten im Mittel zwischen 40 und 80 Millionen EUR, wie setzen sich die derzeit geplanten Kosten zusammen, wer trägt diese, •In welcher Form sind Anforderungen und Erwartungen „interessierte Parteien“ einbezogen, im jetzigen Konzept tauchen augenscheinlich nur die Interessensvertreter der RTW auf •Die geplante Verlagerung von nur 30.000 Bewegungen/24h erscheint sehr gering im Vergleich zu dem Aufwand •Die Konzentration auf das teure Bauvorhaben RTW Abschnitt Süd II ist kein „Allheilmittel“ zur Steigerung der Lebensqualität, die Lebensqualität in Neu-Isenburg ist durch viele weitere Faktoren geprägt, z.B. Grünflächen, Lärmschutz zu den Autobahnen, insbesondere an der 661, Einführung weiterer Tempo 30 und Tempo 40 Zonen, Reduzierung des Fluglärms •Aus Sicht vieler Bürger ist es auch fraglich, ob die geplanten Wachstumsraten (Folie 26, 10.400 neue Arbeitsplätze 3.600 neu Einwohner) wünschenswert sind und ob dies zu einem Erhalt oder gar einer Verbesserung der Wohnqualität in Neu-Isenburg beiträgt, was ist mit „nachhaltiger Entwicklung“ . . . •Das Projekt RTW Abschnitt Süd II hat sowohl vom finanziellen Umfang als auch von den gesamten Auswirkungen her ein zu große Bedeutung, als dass man diese Projekt losgelöst von einem gesamten, umfassenden und nachhaltigen Zukunftskonzept angehen kann •Für ein umfassendes und nachhaltiges Zukunftskonzept für Neu-Isenburg ist zunächst der Begriff „Lebensqualität in Neu-Isenburg“ definieren . . . • . . . oder anders ausgedrückt, wohin möchte sich Neu-Isenburg zukünftig entwickeln, zu einer zubetonierten Trabantenstadt von Frankfurt, oder möchte Neu-Isenburg auch weiterhin eine liebenswerte Kleinstadt mit hoher Wohnqualität für seine Bürger bleiben!
K Bauphase	
1	Der Ausbau/Umbau der Offenbacher Straße hat ein Jahr gedauert und zu erheblichen Verkehrsbehinderungen geführt. Wie lange dauert der geplante Bau der RTW-Trasse, wie soll dann noch ein Verkehrsfluss gewährt sein zu den Stoßzeiten?
2	Ist mit massiven Verdienstausschlägen von Gewerbebetrieben für die Bauzeit zu rechnen?
L Kommunikation und Information	
1	Erläuterung zur Terminplanung für Planungsabschnitt Süd II von der Unterführung nach dem Bahnhof Neu-Isenburg bis Birkengewann/ Gewerbegebiet Ost (Folie 37*)
2	Die nächsten Schritte - „Veranstaltung in der Hugenottenhalle, was ist damit gemeint, die kommende Veranstaltung am 5.10.2017, in welcher Form ist eine konkrete und formalisierte Beteiligung der Bürger vorgesehen (Folie 38*)?“
3	In welcher Form sollen die Ergebnisse der Besprechungen fixiert werden? Wie kommen wir zu „verbindlichen Vereinbarungen“, z.B. was die Äußerung hinsichtlich einer Beauftragung eines Gutachtens zu Alternativen zum RTW Bauabschnitt Süd II angeht
4	Wie ist eine breite Bürgerbeteiligung möglich, ist eine Abstimmung denkbar?
M Finanzierung RTW	
1	Zur Finanzierung der RTW: Es wurde eine Förderquote durch Land und Bund in Höhe von 80 % der Kosten genannt, 20 % der Kosten sollen durch die RTW übernommen werden. Wie hoch ist die geplante Beteiligung der Stadt Neu-Isenburg an der RTW und welche Kosten entstehen der Stadt durch diese Beteiligung für den Erwerb der Anteile und welche Kosten werden zukünftig durch den Betrieb der RTW anfallen, wie groß ist das Risiko einzuschätzen, dass es zu einer Beteiligung an Verlusten der RTW und dies somit zu einer langfristigen finanziellen Belastung der Stadt Neu-Isenburg führt?
X Andere ÖPNV Projekte in Neu-Isenburg	
1	<p>Mögliche Risiken und negative Aspekte zum Vorhaben Verlängerung der Straßenbahnlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> •Hier wurde der Vergleich zur Schweizer Straße herangezogen, diese ist aber an der schmalsten Stelle 12 m breit und die Frankfurter Straße nur 8 m •Die Frankfurter Straße ist die Hauptverkehrsachse Nord-Süd, wohin soll der MIV ausweichen? •In aktuellen Pressemeldungen ist von ca. 17.000 Fahrzeugen täglich die Rede, wie soll das noch funktionieren, wenn sich MIV und Straßenbahn die Fahrbahn teilen? •Es herrscht lebhafter Lieferverkehr, tagsüber halten andauernd Paketdienste auf dem rechten Fahrbahnstreifen?
2	Die beste und schnellste Anbindung an den Frankfurter Hauptbahnhof über die bestehende Infrastruktur ab dem Bahnhof N.-I. wurde gekappt und andererseits werden Millionen in neue Strecken investiert, deren Wirtschaftlichkeit in Frage zu stellen ist . . . Wie passt das zusammen?
* Vortrag am 08.06.2017 in der Hugenottenhalle	